

Technik in der Lage sind, bedeutend besser und schneller mit der Arbeit fertig zu werden. Die LPG-Dörfer waren im wesentlichen zuerst mit der Mahd fertig und lieferten als erste das Getreide an den Staat, z. B. Münchehofe bei Dahlwitz, Vogelsdorf und andere LPG.

In einer Sitzung der Kreisleitung, an der alle Parteisekretäre und LPG-Vorsitzenden aus den LPG-Dörfern und die Parteisekretäre und Direktoren der VEG teilnahmen, wurde gemeinsam beraten und beschlossen, wie im Kreis die gegenseitige sozialistische Hilfe auf dem Lande organisiert werden muß. Das Büro hatte auf der Grundlage der eigenen Erfahrungen einen Vorschlag ausgearbeitet, in dem gesagt wurde, wie den jungen oder noch schwachen LPG durch die starken LPG und durch die VEG geholfen werden muß, sozialistisch zu arbeiten und schnell rentabel zu werden. Für die Organisation des regelmäßigen Erfahrungsaustausches wurde der Rat des Kreises verantwortlich gemacht. Dabei sollen die Genossen des Rates des Kreises auch darauf achten, daß die guten Erfahrungen in der kulturellen Arbeit auf dem Lande ebenfalls vermittelt werden.

Die Betriebsparteiorganisation des Rates des Kreises hat beschlossen, besonders die Mitarbeiter des Staatsapparates, die ein Handwerk erlernt haben, dafür zu gewinnen, im Rahmen des Nationalen Aufbauwerks der Baubrigade in der Paten-LPG zu helfen. Die FDJ-Kreisleitung hat sich die Aufgabe gestellt, den Abferkelstall in der LPG Boilersdorf durch den Einsatz ihrer Mitglieder vorfristig fertigzustellen. Diese Jugendlichen helfen gleichzeitig, das Jugendleben in Bollersdorf zu entwickeln. Diese Beispiele müßten auch mehr von den Patenbetrieben der Industrie aufgegriffen werden, um jetzt schnell zu helfen. Die gesamte Patenschaftsarbeit entspricht noch nicht den Erfordernissen, das Bündnis zwischen Arbeiterklasse und werktätigen Bauern weiter zu festigen. Deshalb werden in den MTS-Bereichen Patenschaftskonferenzen durchgeführt mit dem Ziel, von den Arbeitern der Industriebetriebe auf ideologischem Gebiet stärker unterstützt zu werden und deren Erfahrungen bei der Durchsetzung sozialistischer Wirtschaftsprinzipien für die LPG vermittelt zu bekommen.

Mit Hilfe der ökonomischen Arbeitsgruppen der MTS und durch die richtige Arbeit des MTS-Beirates wurden die Anbau- und Fruchtfolgepläne der LPG erarbeitet, in den Vollversammlungen beschlossen und die Zusatzpläne zu den bestehenden Plänen durch den MTS-Beirat bestätigt. Gegenwärtig arbeiten zwei Kommissionen, aus Spezialisten zusammengesetzt, um alle Voraussetzungen für die genossenschaftliche tierische Produktion zu schaffen.

Die Kreisleitung Strausberg beobachtet nicht nur das Neue auf dem Lande und fördert seine Entwicklung, sie beachtet auch das Treiben des Klassenegners, dessen Bestreben es ist, die Durchführung der Beschlüsse des V. Parteitages zu behindern. Gegenwärtig entwickelt der Klassengegner eine große Aktivität. Er versucht, die oft noch auftretenden Unklarheiten einzelner Bauern dazu auszunutzen, diese zum Austritt aus der LPG zu bewegen, bzw. er läßt diese Bauern mit „besonderen Wünschen“ auftreten. Die Kreisparteiorganisation wird mit aller Kraft die Festigung und Entwicklung der LPG unterstützen, um sie zu unzerstörbaren Bastionen des Sozialismus auf dem Lande zu machen. Das erfordert die konsequente Verwirklichung der Beschlüsse des V. Parteitages und der darauf beruhenden eigenen Maßnahmen.

Alfred Neumann

2. Sekretär der Kreisleitung Strausberg